70 Helferinnen und Helfer bei „Rama dama“

05.04.2023 10:31

Ein großes Lob zollte Bürgermeister Anton Maier den siebzig Helferinnen und Helfern, die sich in ihrer Freizeit an der diesjährigen Entrümpelungsaktion beteiligt haben. Verteilt über das gesamte Gemeindegebiet wurden vor allem entlang der Straßen Abfälle gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Mit einer vom Landkreis Landshut spendierten Brotzeit wurden dieser ehrenamtliche und uneigennützige Einsatz zum Schutz der Umwelt und für ein sauberes Landschaftsbild belohnt.

Zu den vorliegenden Bauanträgen konnte das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden. Aufgrund von Meldungen und Nachfragen aus der Bevölkerung wurden in der Sitzung auch zwei Vorhaben in der Gemeinde angesprochen, bei denen jetzt die ordnungsgemäße Nutzung und das Vorliegen einer Baugenehmigung geprüft wird.

Zur Sicherheit bei eventuellen Stromausfällen sollen die Pumpstationen der Abwasserentsorgung einen Anschluss für Notstromaggregate erhalten. Dem Auftrag für die erforderliche Elektroinstallation in den Pumpwerken stimmte der Gemeinderat zu.

In absehbarer Zeit steht die Umstellung der Sirenen auf einen digitalen Betrieb an. Im Vorfeld dazu müssen die Gemeinden die notwendigen Maßnahmen ermitteln und Anträge einreichen. Für die vier Sirenenstandorte im Gemeindegebiet erteilte der Gemeinderat den Auftrag zur Besichtigung und Dokumentation der Sirenenstandorte vor Ort, die Pegelaufnahme für den notwendigen FRT-Standortantrag bei den zuständigen Behörden, die Erstellung der Antragsunterlagen mit notwendiger Dämpfungsberechnung, die Konzeption und Planung der Umrüstung inkl. Eventueller notwendiger Anpassung der Antennenanlage und die Erstellung eines verbindlichen Detailangebotes bei notwendiger Anlagenänderung.

Der Landkreis Landshut, die Verwaltungsgemeinschaft Velden und der Schulverband Velden haben die Haushaltspläne für das Jahr 2023 verabschiedet. Im Schulverband Velden erhöht sich die Zahlung für die Gemeinde Neufraunhofen trotz der niedrigeren Pro-Kopf-Umlage aufgrund der gestiegenen Zahl der Schüler auf EUR 171.100. Bei der Verwaltungsgemeinschaft Velden wirken sich vor allem Änderungen bei den Personalkosten durch zusätzliche Anforderungen und die Tariferhöhung sowie die Energiekosten aus. Mit einer Pro-Kopf-Umlage von 142 Euro hat die VG Velden einen relativ niedrigen Umlagesatz. Die Zahlung für das Jahr 2023 beläuft sich auf 160.460 Euro. Trotz gleichbleibendem Umlagesatz steigt die Kreisumlage auf 684.589 Euro deutlich, weil sich im dafür geltenden Basisjahr die Steuerkraft der Gemeinde erhöht hat.

Mit Fotos berichtete Bürgermeister Anton Maier über verschiedene Ereignisse in der Gemeinde. Im Schloß Neufraunhofen finden die Musicalaufführungen „Ampshock –Zur Hölle

mit dem Rock`n Roll“ des Förderkreises Junge Musik Geisenhausen statt. Diese Veranstaltung bringt durch viele Besucher aus nah und fern eine gute Werbung für Neufraunhofen. Fertiggestellt ist der Bau des Regenwasserkanals in der Winziger Straße in Neufraunhofen. Ebenfalls abgeschlossen ist die Erneuerung des Eingangsbereichs am Gemeindewohnhaus in Neufraunhofen. Im Gemeindehaus in Neufraunhofen wurde im Obergeschoss ein neues Trauungszimmer eingerichtet, das auch für verschiedene andere Zwecke genutzt werden kann. Im Garten des Schulhauses Hinterskirchen wurden zwei gespendeten Apfelbäume gepflanzt. Der Ertrag kann von der Bürgerschaft geerntet.

Die Bürgerversammlung für das Jahr 2023 wird am Samstag, 22. April 2023 um 14.00 Uhr im Gasthaus „Bräustüberl“ in Neufraunhofen abgehalten. Der Seniorennachmittag für das Jahr 2023 findet am Sonntag, 23. April 2023 um 14.30 Uhr im Gasthaus Rampl in Hinterskirchen statt. Dabei wird Professor Dr. Ossner das Buch „Mundart um Neufraunhofen“ vorstellen.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde unter anderem die Behebung von verschiedenen Straßenaufbrüchen vorgetragen. Zum Projekt Nahwärmeversorgung für den Ort Neufraunhofen verwies Bürgermeister Anton Maier auf die laufenden Abklärungen zu offenen Fragen. Dazu erhält der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzung ein Sachstandsbericht

Gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz müssen die Gemeinden in jedem fünften Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen aufstellen. Nach Mitteilung des Landgerichts Landshut muss die Gemeinde Neufraunhofen für die Vorschlagsliste zur Auswahl der Schöffen in der Amtsperiode 2024 – 2028 zwei Personen melden. Aus den vorhandenen Bewerbungen traf der Gemeinderat die Entscheidung zur Aufnahme der Bewerber in die Vorschlagsliste.

Zurück